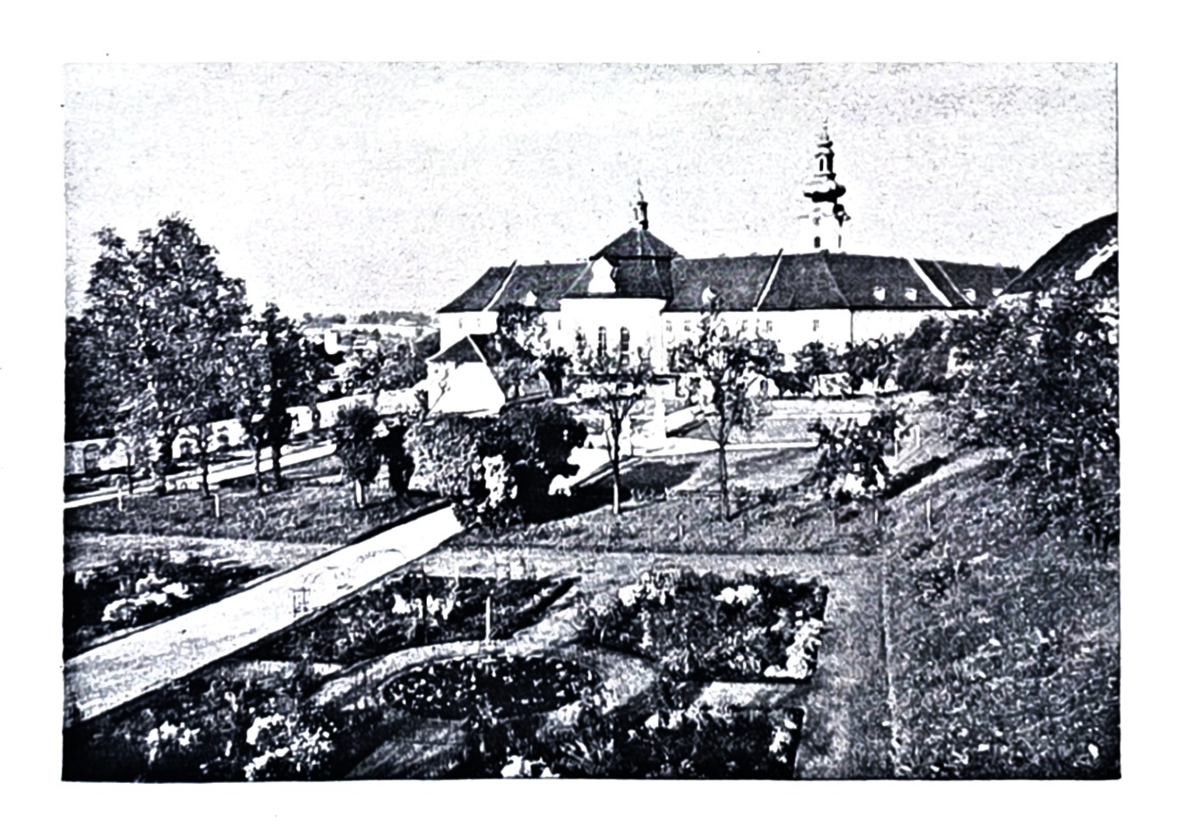


Heimatkundliche Beilage
zum Amtsblatt der
Bezirkshauptmannschaft Amstetten

Nr. 309 1. Juni 1996 21. Jahrgang

STIFT SEITENSTETTEN
DER HISTORISCHE HOFGARTEN

Elegante barocke Sandsteinvasen entlang der über 200 m langen mittleren Hauptachse, ein zentrales Wasserbecken, in dem ein einfacher Springbrunnen plätschert, und das prächtige schmiedeeiserne Eingangstor sind Zeugen einer längst vergangenen Zeit. Auch Gärten können eine lange und vielfältige Geschichte erzählen, wenn man sie aufmerksam beobachtet. Der Hofgarten des Stiftes Seitenstetten ist ein gutes Beispiel.



Seit dem 17. Jahrhundert ist auf den Abbildungen ein Garten neben dem damaligen Meierhof zu erkennen, doch erst um 1750 wurden die strengen barocken Grundformen dem Garten gegeben, die er seitdem nicht mehr verloren hat.

Es folgten Zeiten der Verwilderung, aber auch der aufmerksamen und liebevollen Pflege, bevor er von 1994 - 1996 umgestaltet wurde. Historische Elemente wurden behutsam mit neuen Teilen kombiniert. Entstanden ist ein vielfältiger, lehrreicher und vor allem schöner Garten.



Louise Odier, 1851



Clematis



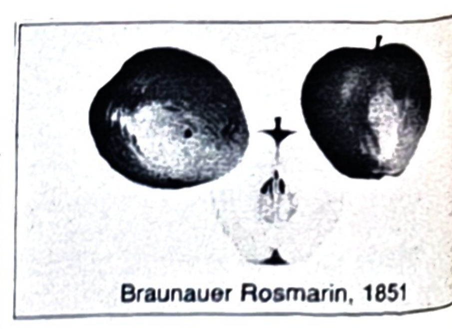
Reine des Violettes, 1860



Fuchsie



Ringelblume



Braunauer Rosmarin, 1851

